

Hut ab!

Hut ab vor den Initianten und den Verantwortlichen für die Organisation der Reise nach Wien, zur Besichtigung des Liechtenstein Museums. Es ging alles reibungslos, keine einfache Sache bei 800 Teilnehmern. Die Busse nach Feldkirch, klug aufgeteilt, damit es keinen Wirrwarr gab, der Sonderzug (auch da die Unterbringung nach Hotelname ausgeklügelt aufgeteilt) brachte uns wohlbehalten, fast ohne Halt nach Wien. Dort standen Führer bereit, die jede Gruppe in das entsprechende Hotel brachten. Mit gutem Schritt ging es Rolltreppen rauf, Rolltreppen runter, unterirdisch, aber auch dies sicherlich wohlbedacht, damit es auf der Strasse keinen Stau gab. Es gab kein Suchen, kein Gehetze und die Unterkunft war gut. Am selben Tag blieb noch Zeit zum Bummel in der Stadt oder was der Wünsche mehr waren. Samstag, das grosse Ereignis: Jede Gruppe hatte ihre Führungszeit. Es gab kein Gedränge, die Führer waren kompetent und der Genuss in diesen «heiligen Hallen» umwerfend. Das Fürstenpaar und das Erbprinzenpaar begrüßte die Ankommenden, war auch zu Gesprächen bereit und es ging manchmal recht lustig zu. Sicherlich spreche ich im Namen aller Beteiligten, wenn ich hier die Anerkennung für diese ausgezeichnete Vorbereitung und für alles Gebotene und aufrichtigsten Dank ausspreche. Es war eine einmalige Gelegenheit, diese wertvolle Sammlung so in Ruhe, ohne anderes Publikum, besichtigen zu können. Ein unbeschreibliches Erlebnis für jeden, der sich dieser Schönheit so ganz hinzugeben vermochte. Danke.

*Herta Batliner,
Fürst-Franz-Josef-Strasse 52,
Vaduz*

Vaterland

DIENSTAG, 30. MÄRZ 2004